

Die Internationale
Raumstation (ISS)
umkreist die Erde.

Die Astronauten
leben und forschen
hier schwerelos.

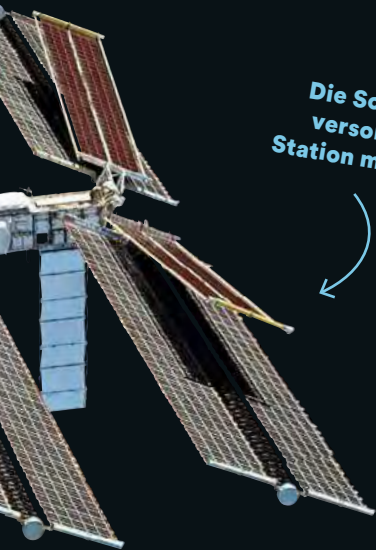
Sie umrundet
die Erde in
1,5 Stunden.

Sie ist etwa
420 Kilometer von
der Erde entfernt.

Gestrandet im Weltraum

**Zwei Astronauten hängen seit Monaten
auf der Station ISS fest – ungeplant!**

Text: Martin Petersen



Die Solarzellen
versorgen die
Station mit Energie.

Das sind Suni Williams (links) und Butch Wilmore.



S tell dir vor, du fährst für eine Woche auf Klassenfahrt,

aber kaum bist du dort, wird dir gesagt, du musst für ein halbes Jahr bleiben. Frühere Rückfahrt? Ausgeschlossen. Außerdem ist der nächste Supermarkt 17 Kilometer entfernt, es gibt nur diesen kalten Hagebuttentee zu trinken, und du hast bloß deinen kleinen Rucksack mit fünf Unterhosen dabei. Noch krasser erging es den Astronauten Butch Wilmore und Suni Williams: Die hängen seit Juni 2024 in der Raumstation ISS fest, in der sie eigentlich nur acht Tage bleiben sollten!

Butch und Suni hatten den Auftrag, ein neues Raumschiff zu testen, den Starliner. Dafür sind sie am 5. Juni in Cape Canaveral in den USA gestartet. Auf der Spitze einer Rakete wurde der Starliner bis an den Rand des Weltraums getragen, löste sich dann von ihr und flog mit eigenem Antrieb in Richtung der Raumstation.

Doch dann lief nicht alles so, wie die US-amerikanische Raumfahrtbehörde Nasa das vorgesehen hatte: Aus dem Raumschiff trat Gas aus, und es ließ sich auch nicht problemlos steuern.

BUTCH: »Vieles, was die Nasa macht, sieht zwar einfach aus, ist aber schwierig. Und sehr riskant. Wir haben vorher darüber gesprochen, dass Unerwartetes passieren wird.«

Glücklicherweise schafften Butch und Suni es zur Raumstation ISS. Am späten Nachmittag des nächsten Tages dockten sie dort mit dem Starliner an und stiegen in die Station. Nun aber machte die Nasa sich Sorgen: Würde der Starliner es gut →



Das ist das Raumschiff Starliner.

Suni testet neue Geräte, die den CO₂-Gehalt in der Luft an Bord anzeigen.



Was Butch und Suni sagen

Butch und Suni haben von der ISS aus ein einziges Interview gegeben: im September 2024 für Medien aus den USA. Die blauen Texte in Anführungszeichen sind Antworten aus dem Gespräch.

→ zurück zur Erde schaffen?

Einige Raketen sind bereits bei Testflügen kaputtgegangen, und es sind auch schon Menschen auf dem Weg ins All oder bei der Rückkehr zur Erde gestorben.

Mehrere Wochen lang überlegte und rechnete die Nasa. Dann entschied sie: Es ist zu unsicher, Butch und Suni mit dem Starliner zurückkehren zu lassen. Also flog das Raumschiff am 6. September leer zurück zur Erde. Die beiden Astronauten schauten von der ISS aus dabei zu.

BUTCH:

»Man will sein Raumschiff nicht ohne sich losfliegen sehen. Aber so ist es nun mal gekommen, und wir hatten auch viel Glück, dass wir in der Raumstation bleiben konnten.«

Butch und Suni waren keine Neulinge im Welt- raum: Beide waren bereits auf der ISS gewesen. Sie kannten die Schwerelosigkeit, die Enge dort, das aufgewärmte Essen und das laute Brummen der Geräte. Sie wussten, wie es ist, keine Dusche zu haben, und wie man verschüttete Getränke aus der Luft saugt. Allerdings wird die nächste Gelegenheit, zur Erde zurückzukehren, erst im Februar 2025 sein. Acht Monate an Bord der ISS! Darauf waren Butch und Suni nicht vorbereitet.

Weihnachten und Silvester werden die beiden wohl oder übel um die Erde kreisend verbringen.

Bist du neugierig geworden?

Diese spannenden Geschichten findest du
in unserem Magazin. Teste jetzt mit deinen
Eltern 3 Ausgaben von ZEIT LEO!

Jetzt Abo sichern!